

## KEIN VERSTAUBTES BÜCHERMUSEUM



Der Umbau des Gallusstiftes zur Landesbibliothek ist abgeschlossen. Alte Sakralbauten stil- und würdevoll in moderne Forschungs- und Studieninfrastrukturen umzu-

gestalten, war ein sensibles Unterfangen. Und ich meine, das ist Architekt Hellfried Delpin überzeugend gelungen. Vorarlberg verfügt damit nicht nur über eine der modernsten, sondern zweifellos auch über eine der schönsten wissenschaftlichen Bibliotheken Österreichs.

In der Geschichte unserer Landesbibliothek spiegelt sich etwas auch die Entwicklung beziehungsweise die gezielte Förderung des Landesbewußtseins wider. Das politische Streben nach Selbständigkeit des Landes, nach Unabhängigkeit von Tirol, ging nach 1848/49 einher mit der Förderung der Landeshistorie, der Gründung eines eigenen Landesmuseumsvereines (1857) oder eines eigenen Landesarchives (1898), dem 1904 - auf Initiative von Landesarchivar Viktor Kleiner - eine "Landesbibliothek" angegliedert wurde. Vorarlberger Kulturleistungen sollten dokumentiert, Kulturschätze dem Land erhalten, für Vorarlberg wiedergewonnen werden. Auch bedeutende und bedeutendste Bibliotheksbestände waren dem Land verlorengegangen, durch

Nachlässigkeit, Gewinnsucht, Geringschätzung und Überheblichkeit. In Anknüpfung an den Landtagsbeschluß von 1904 wurde 1977 entschieden, die beachtlich angewachsene Bibliothek des Landesarchivs zu einer universellen wissenschaftlichen Studienbibliothek auszubauen, zu einem Eckpfeiler einer eigenständigen Wissenschaftspolitik. 1986 schließlich konnte Landeshauptmann Herbert Keßler als spiritus rector die neue Vorarlberger Landesbibliothek im Gallusstift eröffnen. Unter der versierten und engagierten Leitung von Eberhard Tiefenthaler wurde die Bibliothek im Rahmen der Vorarlberger Bildungsoffensive zu einer international renommierten Forschungs- und Bildungseinrichtung auf- und ausgebaut. Eine Bibliothek ist aber nie abgeschlossen. Eine Bibliothek muß sich entfalten. Eine intellektuelle Schatzkammer ist unsere Landesbibliothek auch. Sie ist aber kein verstaubtes Büchermuseum. Sie soll eine für alle Wissensdurstige zugängliche Quelle sein, aus der sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft schöpfen läßt.

Dr. Martin Purtscher  
Landeshauptmann